

Statistischer Monatsbericht für Juni 2003

04.08.2003

Kein Erfolg für Volksbegehren „Menschenwürde ja, Menschenklonen niemals“ – Zwei Volksentscheide bei Landtagswahl

Volksgesetzgebung in Bayern

Für die Volksgesetzgebung in Bayern sind mehrere Schritte vorgesehen: Den Antrag auf Zulassung eines Volksbegehrens müssen 25.000 Stimmberechtigte unterschreiben, damit das Volksbegehren zugelassen werden kann. Trägt sich dann während der 14tägigen Eintragungsfrist mindestens ein Zehntel der Stimmberechtigten in die ausliegenden Unterstützungslisten ein, so ist das Volksbegehren "rechtsgültig" und es kommt zum Volksentscheid, d.h. die Wählerinnen und Wähler stimmen ab, ob der Gesetzestext-Entwurf des Volksbegehrens Gesetz werden soll.

Volksbegehren gegen Menschenklonen

Vom 22.05.03 bis 04.06.03 fand in Bayern zum 14. Mal ein Volksbegehren statt. In die Unterstützungslisten eintragen konnte sich nach Art. 1 des Landeswahlgesetzes die deutsche volljährige Bevölkerung bei einem mindestens 3-monatigen gewöhnlichen Aufenthalt in Bayern. Sie hatte Gelegenheit, mit ihrer Unterschrift die Schaffung eines Gesetzes zur Änderung des Art. 100 der Verfassung des Freistaats Bayern zu verlangen.

Nach dem Zulassungsantrag der ödp-Initiatoren sollte er folgende Fassung erhalten:

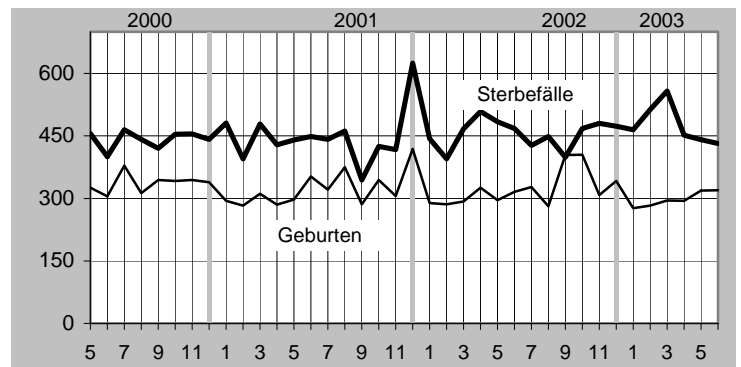
„Die Würde des Menschen ist während seiner gesamten Entwicklung von der Zeugung bis zum Tod in Gesetzgebung, Verwaltung, Rechtspflege und Wissenschaft zu achten. Das Klonen menschlicher Embryonen, die Selektion menschlicher Embryonen und Eingriffe in die Keimbahn des Menschen sind mit der Würde des Menschen unvereinbar.“

Das Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung „Menschenwürde ja, Menschenklonen niemals!“ wurde von den im Bayerischen Landtag vertretenen Parteien nicht unterstützt. Auch die beiden großen Kirchen lehnten den Gesetzentwurf als untaugliches Mittel ab. Möglicherweise wäre damit bereits das Scheitern des Vorhabens abzusehen gewesen; es hätte nahe gelegen, das Projekt nicht weiter zu verfolgen und die Kosten einzusparen. Bayernweit schlossen sich dann auch nur 212 584 Bürgerinnen und Bürger oder 2,3 % der Stimmberechtigten dem Volksbegehren an, die bislang geringste Beteiligung.

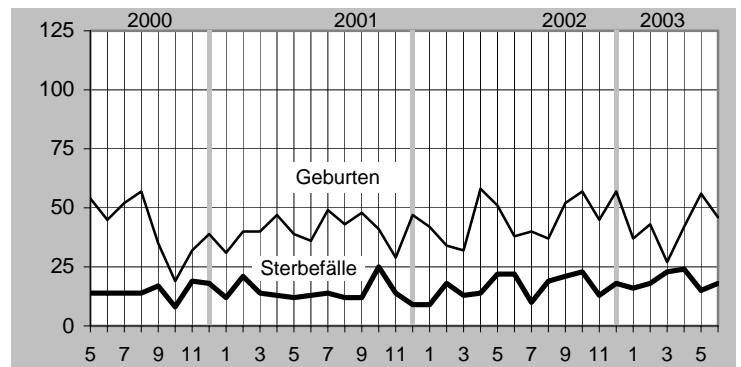
Von den 336 597 Nürnberger Eintragungsberechtigten unterstützten nur 3 163 oder 0,9 % das Volksbegehren, obwohl über das Stadtgebiet verteilt an 16 Orten Eintragungsstellen bereitstanden mit Öffnungszeiten, die den unterschiedlichen Bürgerbedürfnissen entgegenkamen.

Fortsetzung siehe Innenblatt

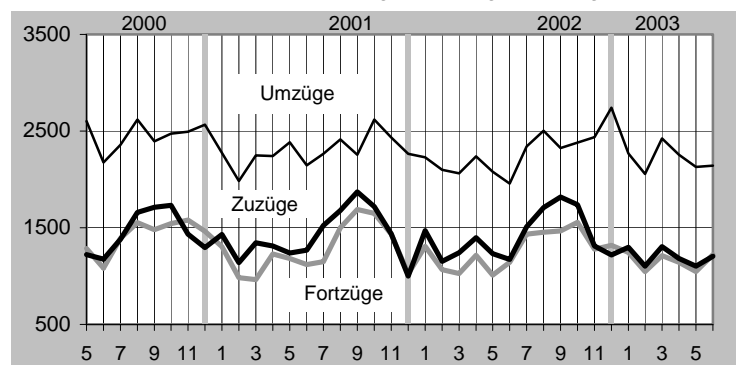
Natürliche Bevölkerungsbewegung (Deutsche)



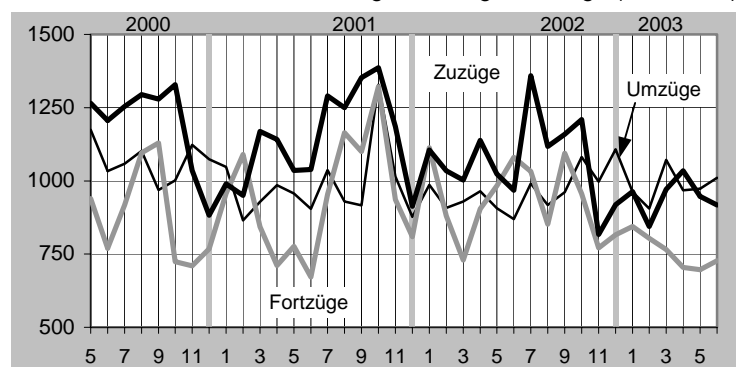
Natürliche Bevölkerungsbewegung (Ausländer)



Zuzüge, Fortzüge, Umzüge (Deutsche)

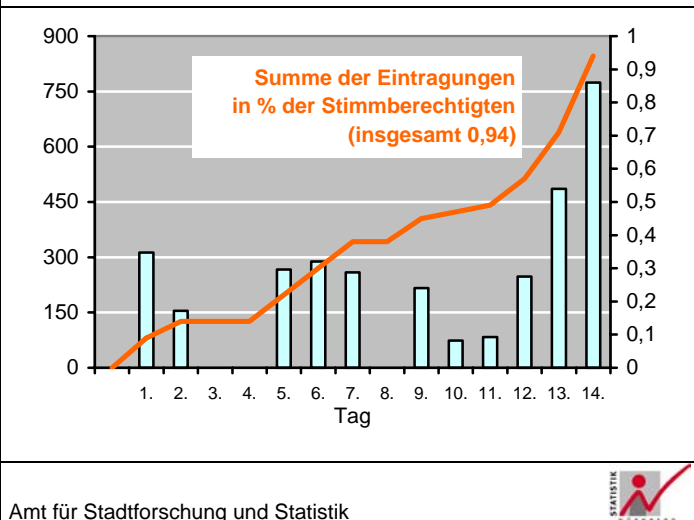


Zuzüge, Fortzüge, Umzüge (Ausländer)



Am ersten Tag wurden knapp 10 % dieser Eintragungen geleistet, nahezu 40 % an den beiden letzten Tagen; am wenigsten angenommen wurde die Eintragungsmöglichkeit bei der Samstags- und Sonntagsöffnung 31.05. und 01.06.2003, als nur 74 bzw. 83 Unterschriften geleistet wurden.

Die Eintragungen in Nürnberg im Zeitverlauf Anzahl und in Prozent der Stimmberechtigten



Amt für Stadtforschung und Statistik

Als beliebteste Eintragungsstelle erwies sich das Bürgerinformationszentrum im Rathaus Hauptmarkt 18, das damit einmal mehr seine Bedeutung als erste Anlaufstelle für die Nürnberger Bevölkerung unter Beweis stellte. Es konnte mit seiner Anzahl von 1142 fast so viele Eintragungen erreichen, wie die Verwaltungsämter und das Wahlamt zusammen (1202). Von den „nichtprofessionellen“ Eintragungsstellen in Schulen, Kulturläden u.a. war das Gemeinschaftshaus Langwasser am erfolgreichsten, am schwächsten besucht war die Eintragungsstelle Volksschule Ambergerstraße.

Eintragungsort	Eintragungen
Wahlamt	575
Verwaltungsamt Nord	55
Verwaltungsamt Ost	256
Verwaltungsamt Süd	316
Bürgerinformationszentrum Hauptmarkt	1142
Gemeinschaftshaus Langwasser	423
Bürgerzentrum Villa Leon	36
Kulturladen Gartenstadt	29
Kulturladen Röthenbach	62
Loni-Übler-Haus	39
Volksschule Ambergerstr.	16
Volksschule Bismarckstr.	102
Volksschule Gabelsbergerstr.	29
Volksschule Heroldsberger Weg	24
Volksschule Holzgartenstr.	39
Gymn. u. Realschule Bielingplatz	20

Die geringe Zahl von Eintragungen in Nürnberg lässt nur wenige Schlussfolgerungen aus der Zusammensetzung der Unterstützungslisten zu. Aus der umseitig abgebildeten Karte lässt sich jedoch unschwer erkennen, dass die höchste Unterstützung im Nürnberger Osten erzielt wurde. So ist Zerzabelshof der einzige statistische Bezirk, in dem die Unterstützung des Volksbegehrens 3 Prozent der Stimmberechtigten überschritt.

Die Unterstützung war bei den Frauen mit 1,18 Prozent fast doppelt so groß wie bei den Männern mit 0,67 Prozent, dieser Unterschied bezüglich des Geschlechts lässt sich in fast jedem Altersjahrgang feststellen. Auffällig ist noch, dass der Anteil der Zustimmung tendenziell mit dem Alter wuchs, insgesamt waren über 45 Prozent der Unterstützer/innen 60 Jahre und älter.

Anteil Unterstützer/innen an Stimmberechtigten in %

Altersgruppe	insgesamt	männlich	weiblich
18-24	0,39	0,30	0,47
25-34	0,73	0,51	0,95
35-44	0,91	0,61	1,23
45-59	0,90	0,66	1,13
60 u.m.	1,21	0,91	1,41
insges.	0,94	0,67	1,18

Ergebnisse in bayerischen Städten

Während Nürnberg im Jahre 2000 bei dem letzten, ebenfalls gescheiterten Volksbegehren „Macht braucht Kontrolle: Für ein unabhängiges Verfassungsgericht in Bayern“ mit einer Eintragsquote von 3,5 % noch Rang 23 unter den 96 kreisfreien Städte und Landkreise Bayerns belegte, sackte das Interesse diesmal steil ab: mit 0,9 % besetzen die Nürnberger Eintragungswilligen den neuntschlechtesten Platz.

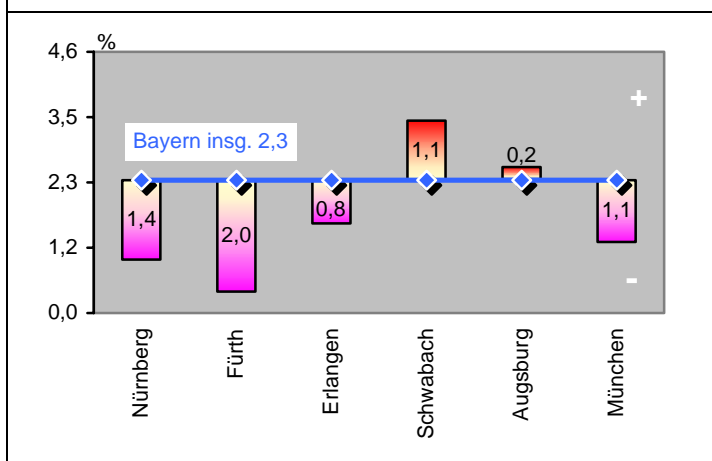
Stimmberechtigte und gültige Eintragungen in Bayern und in ausgewählten Städten

Gebiet	Stimm- berech- tigte	gültige Eintragungen		Ver- ändg. 2000 zu 2003	
		2003			2000 1)
		Zahl	%	%	%-P.
Nürnberg	336 597	3 162	0,9	3,5	-2,58
Fürth	79 358	302	0,4	3,0	-2,62
Erlangen	72 719	1 145	1,6	3,9	-2,37
Schwabach	28 550	975	3,4	2,8	0,65
Mittelfranken	1 238 630	19 157	1,5	3,0	-1,49
Augsburg	177 640	4 577	2,6	4,3	-1,69
München	833 073	10 414	1,3	5,8	-4,55
Bayern insg.	9 109 017	212 584	2,3	3,0	-0,71

Quelle: Landeswahlleiter; endgültiges Ergebnis, Reihe B VII 4 des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung

1) Volksbegehren „Macht braucht Kontrolle: Für ein unabhängiges Verfassungsgericht in Bayern“

Differenzen der Städte zum Gesamtergebnis in %-Punkten



Amt für Stadtforschung und Statistik

Volksentscheide bei Verfassungsänderungen

Änderungen der Bayerischen Verfassung müssen dem Volk zur Entscheidung vorgelegt werden. Ein Volksentscheid findet also auch statt, wenn der Landtag eine Verfassungsänderung beschließt. Zwei solche Beschlüsse sind am 22. Mai 2003 gefasst worden. Einstimmig hat der Landtag zwei verfassungsändernde Gesetze beschlossen, die nun am Sonntag, den 21. September 2003 bei den Landtags- und Bezirkswahlen den Bürgerinnen und Bürgern zum Entscheid vorgelegt werden.

Volksentscheid 1 zum Konnexitätsprinzip und zur Anhörung der kommunalen Spitzenverbände

Mit dem „Gesetz über den Zusammentritt des Landtags nach der Wahl, über die Parlamentsinformation und zur Verankerung eines strikten Konnexitätsprinzips“ soll in der Bayerischen Verfassung festgelegt werden, dass

- spätestens am 22. Tag nach der Wahl (nicht wie bisher spätestens am 15. Tag) der neue Landtag zusammentritt;
- der Staat bei einer Aufgabenübertragung an die Kommunen einen finanziellen Ausgleich schaffen muss;
- bei einer die Gemeinden betreffenden Angelegenheit die kommunalen Spitzenverbände gehört werden müssen.

Volksentscheid 2 zur Herabsetzung des Wahlbarkeitsalters und zum Schutz der Kinderrechte

Nach dem „Gesetz zur Weiterentwicklung der Wahlgrundsätze, der Grundrechte und der Bestimmungen über das Gemeinschaftsleben“ soll in der Bayerischen Verfassung geregelt sein, dass

- das Wahlbarkeitsalter von 21 auf 18 Jahre gesenkt wird;
- die Kinderrechte neben Ehe und Familie den Schutz der Verfassung genießen;
- Kinder als eigene Rechtssubjekte Anspruch auf Entwicklung zu selbstbestimmungsfähigen und verantwortungsfähigen Persönlichkeiten haben;
- Kinder und Jugendliche durch Staat und Gemeinden vor Ausbeutung, Verwahrlosung und Misshandlung geschützt werden müssen.

Abstimmung am 21. September 2003

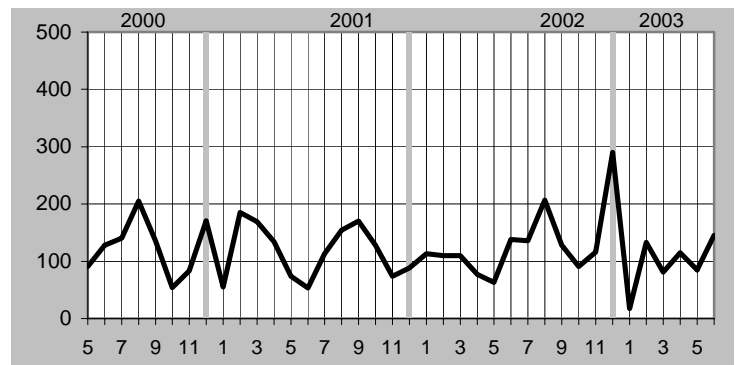
Da den Wählerinnen und Wählern die beiden Stimmzettel für die Volksentscheide zusammen mit den Stimmzetteln für die Landtags- und für die Bezirkswahl vorgelegt werden und bei diesen Wahlen die Wahlbeteiligung in Bayern bisher immer über 65 % lag, ist für die aktuellen Volksentscheide eine Rekordbeteiligung zu erwarten. Und nachdem alle Landtagsparteien den beiden Gesetzen zugestimmt haben, erscheint eine Zustimmung auch am 21.09.2003 nicht unwahrscheinlich.

Verbraucherpreisindex

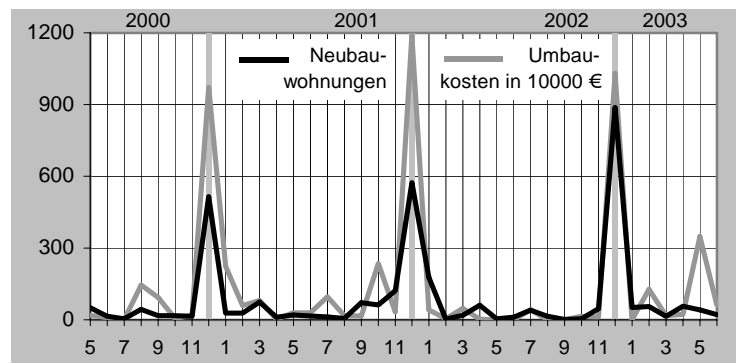
2000 = 100	April		Mai		Juni	
	2003	2002	2003	2002	2003	2002
...für Deutschland	104,3	103,3	104,1	103,4	104,4	103,4
Veränderung zum Vormonat in %	-0,3	-0,1	-0,2	0,1	0,3	0,0
...für Bayern	104,9	103,5	104,7	103,7	104,9	103,7
Veränderung zum Vormonat in %	-0,2	-0,1	-0,2	0,2	0,2	0,0

Quelle: Statistisches Bundesamt und Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

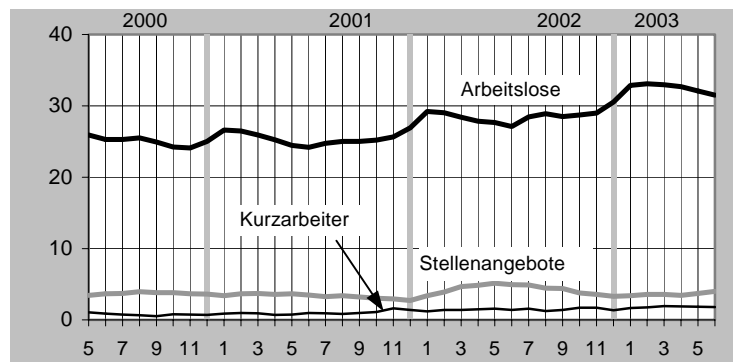
Wohnungsbau (Bauanträge Neubauwohnungen)



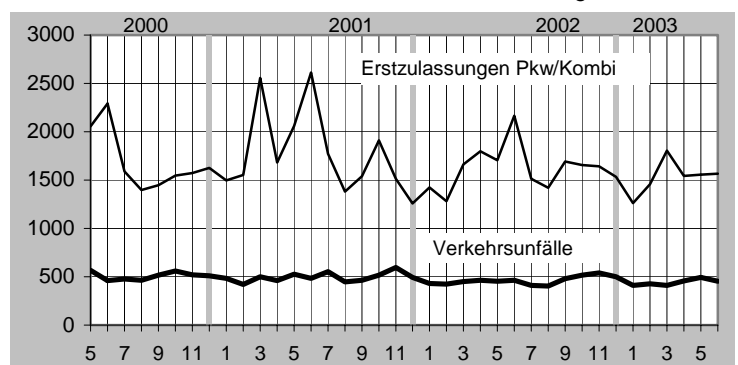
Wohnungsbau (Baufertigstellungen)



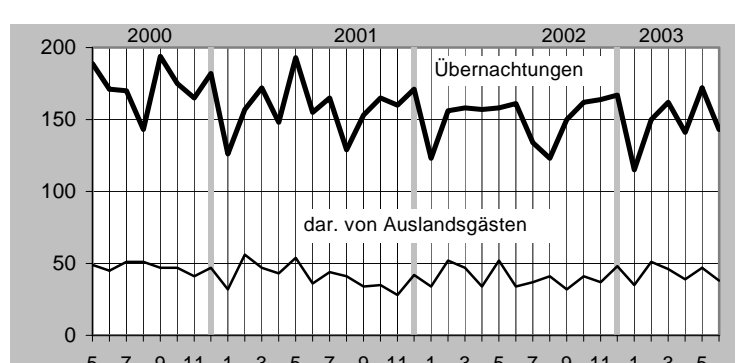
Arbeitsmarkt in Tsd. (Bereich Hauptamt des AA Nürnberg)



Kraftfahrzeuge und Verkehr

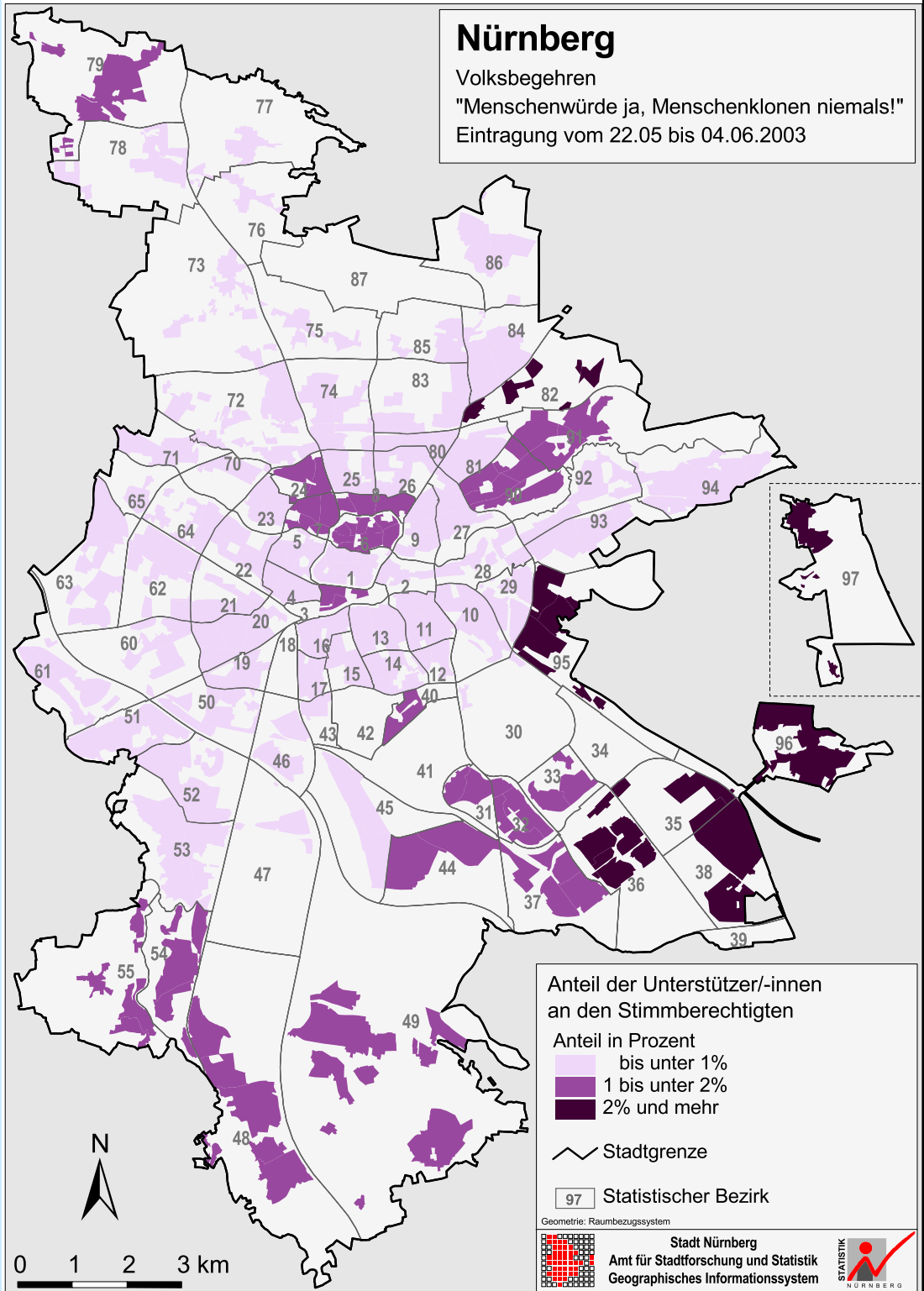


Fremdenverkehr in Tsd.



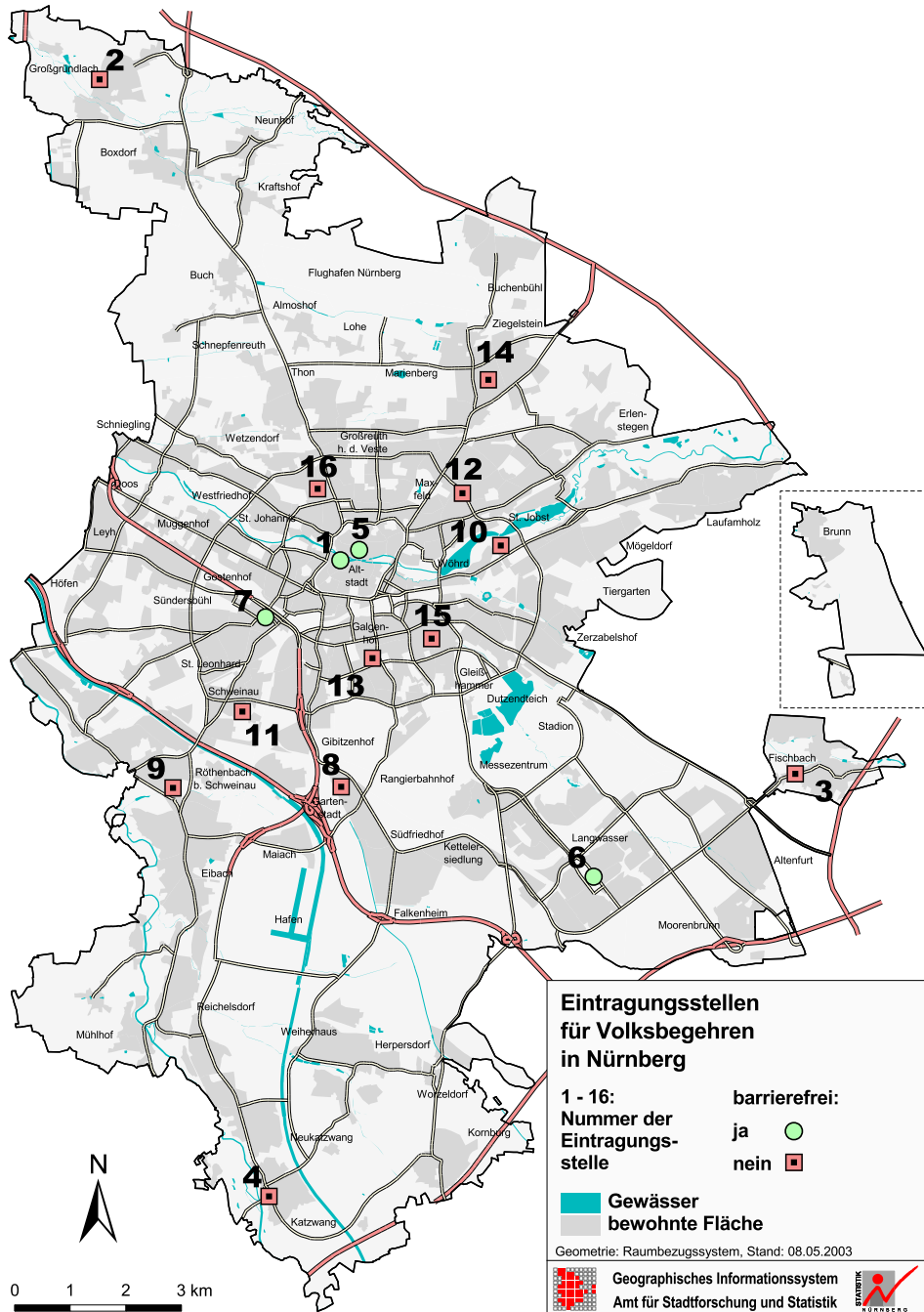
Beteiligung am Volksbegehren „Menschenwürde ja, Menschenklonen niemals“ 2003 in Nürnberg

Statistische Bezirke	%
01 Altstadt, St. Lorenz	0,56
02 Marienvorstadt	0,98
03 Tafelhof	1,75
04 Gostenhof	0,39
05 Himpfelshof	0,51
06 Altstadt, St. Sebald	1,65
07 St. Johannes	1,11
08 Pirkheimerstraße	1,29
09 Wöhrd	0,91
10 Ludwigsfeld	0,41
11 Glockenhof	0,69
12 Guntherstraße	0,87
13 Galgenhof	0,65
14 Hummelstein	0,96
15 Gugelstraße	0,41
16 Steinbühl	0,48
17 Gibitzenhof	0,25
18 Sandreuth	*)
19 Schweinau	0,33
20 St. Leonhard	0,32
21 Sündersbühl	0,29
22 Bärenschanze	0,52
23 Sandberg	0,76
24 Bielingplatz	1,53
25 Uhlandstraße	0,52
26 Maxfeld	0,70
27 Veilhof	0,77
28 Tullnau	0,87
29 Gleißhammer	0,72
30 Dutzenteich	0,14
31 Rangierbahnhof-Siedlung	1,22
32 Langwasser Nordwest	1,76
33 Langwasser Nordost	1,24
34 Beuthener Straße	*)
35 Altenfurt Nord	2,53
36 Langwasser Südost	2,10
37 Langwasser Südwest	1,49
38 Altenfurt, Moorenbrunn	2,49
39 Gewerbepark Nürnberg-Feucht	*)
40 Hasenbuck	1,71
41 Rangierbahnhof	*)
42 Katzwanger Straße	*)
43 Dianastraße	0,43
44 Trierer Straße	1,02
45 Gartenstadt	0,62
46 Werderau	0,37
47 Maiach	0,24
48 Katzwang, Reichelsdorf Ost und Keller	1,82
49 Kornburg, Worzeldorf	1,23
50 Hohe Marter	0,36
51 Röthenbach West	0,58
52 Röthenbach Ost	0,73
53 Eibach	0,59
54 Reichelsdorf	1,08
55 Krottenbach, Mühlhof	1,93
60 Großreuth bei Schweinau	0,49
61 Gebersdorf	0,33
62 Gaismannshof	0,73
63 Höfen	0,76
64 Eberhardshof	0,15
65 Muggenhof	0,20
70 Westfriedhof	0,43
71 Schniegling	0,22
72 Wetzendorf	0,51
73 Buch	0,10
74 Thon	0,19
75 Almoshof	0,13
76 Kraftshof	0,00
77 Neunhof	0,52
78 Boxdorf	0,66
79 Großgründlach	1,01
80 Schleifweg	0,92
81 Schoppershof	0,94
82 Schafhof	2,44
83 Marienberg	0,86
84 Ziegelstein	0,87
85 Mooshof	0,38
86 Buchenbühl	0,52
87 Flughafen	*)
90 St. Jobst	1,05
91 Erlenstegen	1,23
92 Mögeldorf	0,41
93 Schmausenbuckstraße	0,43
94 Laufamholz	0,47
95 Zerzabelshof	3,30
96 Fischbach	2,40
97 Brunn	2,18
Nürnberg insg.	0,94



*) zusammengefasst mit Nachbarbezirken

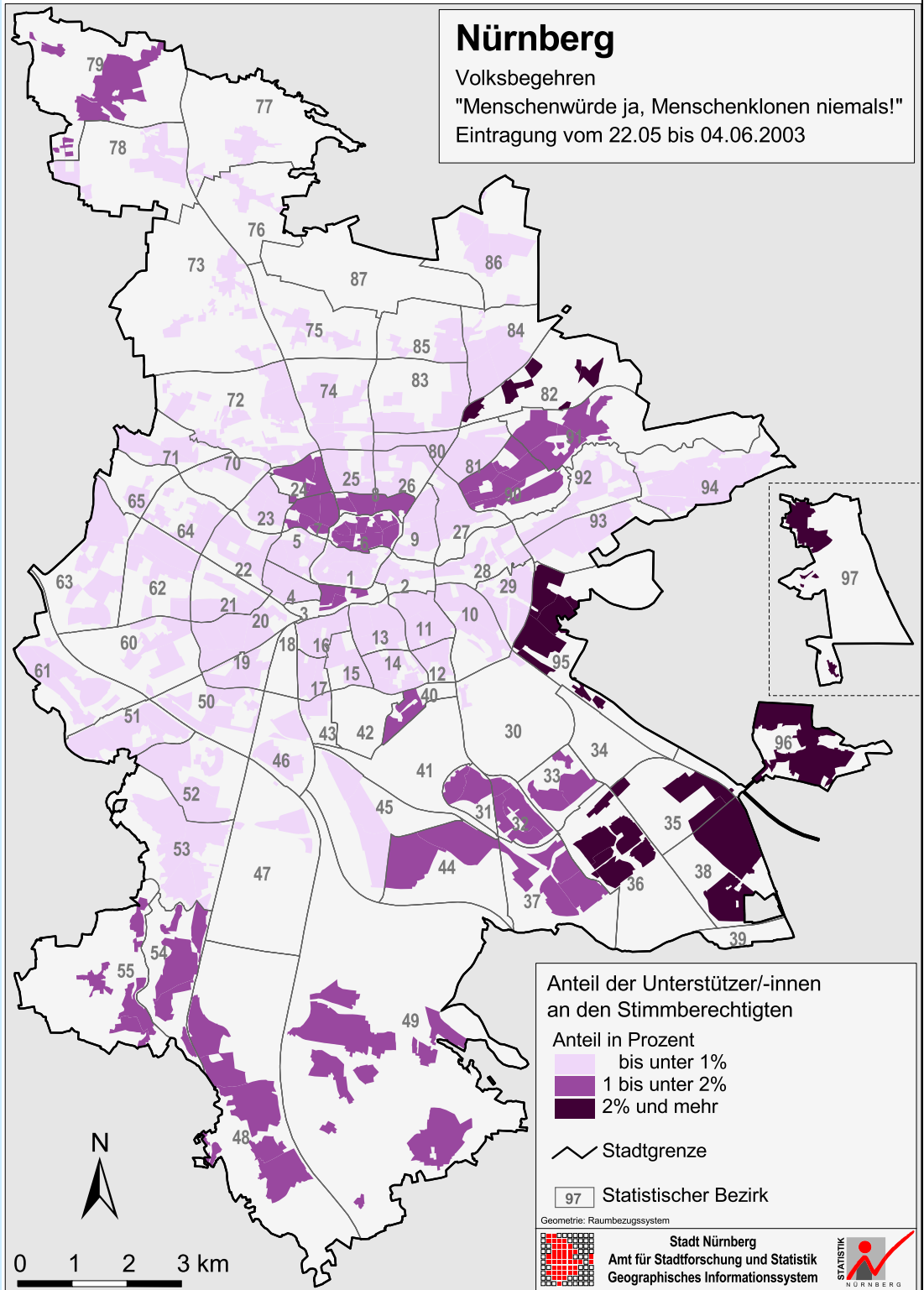
In der Stadt Nürnberg wurde für das gesamte Gebiet ein Eintragungsbezirk gebildet. Es bestehen folgende Eintragungsmöglichkeiten:



Bezeichnung und Anschrift		barrierefrei
1.	Wahlamt, Unschlittplatz 7a	ja
2.	Verwaltungsamt Nord, Großgründlacher Hauptstr. 51	nein
3.	Verwaltungsamt Ost, Fischbacher Hauptstr. 121	nein
4.	Verwaltungsamt Süd, Hans-Traut-Str. 8	nein
5.	Rathaus, Hauptmarkt 18	ja
6.	Gemeinschaftshaus Langwasser, Glogauer Str. 50	ja
7.	Bürgerzentrum Villa Leon, Philipp-Körper-Weg 1	ja
8.	Kulturladen Gartenstadt, Frauenlobstr. 7	nein
9.	Kulturladen Röthenbach, Röthenbacher Hauptstr. 74	nein
10.	Loni-Übler-Haus, Marthastr. 60	nein
11.	Volksschule, Ambergerstr. 25	nein
12.	Volksschule, Bismarckstr. 20	nein
13.	Volksschule, Gabelsbergerstr. 41	nein
14.	Volksschule, Heroldsberger Weg 42a	nein
15.	Volksschule, Holzgartenstr. 14	nein
16.	Gymnasium und Realschule, Bielingplatz 2	nein
Öffnungszeiten		
<i>für die Eintragungsstellen 1 bis 6</i>		
Montag bis Donnerstag	08.00 Uhr - 16.00 Uhr	
(Donnerstag, 29. Mai 2003 geschlossen)		
Freitag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr	
<i>zusätzlich:</i>		
Samstag, 31. Mai 2003	13.00 Uhr - 15.00 Uhr	
Sonntag, 01. Juni 2003	13.00 Uhr - 15.00 Uhr	
Dienstag, 03. Juni 2003	08.00 Uhr - 20.00 Uhr	
letzter Tag (04. Juni 2003)	08.00 Uhr - 20.00 Uhr	
<i>für die Eintragungsstellen 7 bis 10</i>		
Montag bis Freitag	15.00 Uhr - 18.00 Uhr	
(Donnerstag, 29. Mai 2003 geschlossen)		
<i>zusätzlich:</i>		
Samstag, 31. Mai 2003	13.00 Uhr - 15.00 Uhr	
Sonntag, 01. Juni 2003	13.00 Uhr - 15.00 Uhr	
Dienstag, 03. Juni 2003	15.00 Uhr - 20.00 Uhr	
letzter Tag (04. Juni 2003)	09.00 Uhr - 20.00 Uhr	
<i>für die Eintragungsstellen 11 bis 16</i>		
Montag bis Freitag	15.00 Uhr - 18.00 Uhr	
(Donnerstag, 29. Mai 2003 geschlossen)		
<i>zusätzlich:</i>		
Samstag, 31. Mai 2003	13.00 Uhr - 15.00 Uhr	
Sonntag, 01. Juni 2003	13.00 Uhr - 15.00 Uhr	
Dienstag, 03. Juni 2003	15.00 Uhr - 20.00 Uhr	
letzter Tag (04. Juni 2003)	15.00 Uhr - 20.00 Uhr	

Beteiligung am Volksbegehren „Menschenwürde ja, Menschenklonen niemals“ 2003 in Nürnberg

Statistische Bezirke	%
01 Altstadt, St. Lorenz	0,56
02 Marienvorstadt	0,98
03 Tafelhof	1,75
04 Gostenhof	0,39
05 Himpfelshof	0,51
06 Altstadt, St. Sebald	1,65
07 St. Johannes	1,11
08 Pirkheimerstraße	1,29
09 Wöhrd	0,91
10 Ludwigsfeld	0,41
11 Glockenhof	0,69
12 Guntherstraße	0,87
13 Galgenhof	0,65
14 Hummelstein	0,96
15 Gugelstraße	0,41
16 Steinbühl	0,48
17 Gibitzenhof	0,25
18 Sandreuth	*)
19 Schweinau	0,33
20 St. Leonhard	0,32
21 Sündersbühl	0,29
22 Bärenschanze	0,52
23 Sandberg	0,76
24 Bielingplatz	1,53
25 Uhlandstraße	0,52
26 Maxfeld	0,70
27 Veilhof	0,77
28 Tullnau	0,87
29 Gleißhammer	0,72
30 Dutzenteich	0,14
31 Rangierbahnhof-Siedlung	1,22
32 Langwasser Nordwest	1,76
33 Langwasser Nordost	1,24
34 Beuthener Straße	*)
35 Altenfurt Nord	2,53
36 Langwasser Südost	2,10
37 Langwasser Südwest	1,49
38 Altenfurt, Moorenbrunn	2,49
39 Gewerbepark Nürnberg-Feucht	*)
40 Hasenbuck	1,71
41 Rangierbahnhof	*)
42 Katzwanger Straße	*)
43 Dianastraße	0,43
44 Trierer Straße	1,02
45 Gartenstadt	0,62
46 Werderau	0,37
47 Maiach	0,24
48 Katzwang, Reichelsdorf Ost und Keller	1,82
49 Kornburg, Worzeldorf	1,23
50 Hohe Marter	0,36
51 Röthenbach West	0,58
52 Röthenbach Ost	0,73
53 Eibach	0,59
54 Reichelsdorf	1,08
55 Krottenbach, Mühlhof	1,93
60 Großreuth bei Schweinau	0,49
61 Gebersdorf	0,33
62 Gaismannshof	0,73
63 Höfen	0,76
64 Eberhardshof	0,15
65 Muggenhof	0,20
70 Westfriedhof	0,43
71 Schniegling	0,22
72 Wetzendorf	0,51
73 Buch	0,10
74 Thon	0,19
75 Almoshof	0,13
76 Kraftshof	0,00
77 Neunhof	0,52
78 Boxdorf	0,66
79 Großgründlach	1,01
80 Schleifweg	0,92
81 Schoppershof	0,94
82 Schafhof	2,44
83 Marienberg	0,86
84 Ziegelstein	0,87
85 Mooshof	0,38
86 Buchenbühl	0,52
87 Flughafen	*)
90 St. Jobst	1,05
91 Erlenstegen	1,23
92 Mögeldorf	0,41
93 Schmausenbuckstraße	0,43
94 Laufamholz	0,47
95 Zerzabelshof	3,30
96 Fischbach	2,40
97 Brunn	2,18
Nürnberg insg.	0,94



*) zusammengefasst mit Nachbarbezirken